

Pfälzische Volkszeitung

KAISERSLAUTERN

Bürgerentscheid: Große Mehrheit gegen Dreierfusion

Bei einem Bürgerentscheid in der VG Bruchmühlbach-Miesau haben sich gestern 83,7 Prozent der Stimmberechtigten gegen eine mögliche kreisübergreifende Fusion mit den Verbandsgemeinden Waldmohr und Schönenberg-Kübelberg im Kreis Kusel ausgesprochen. Die Wahlbeteiligung lag bei 37,5 Prozent. Den Bürgerentscheid hatten die Ratsmitglieder Klaus Backes und Jean-Pierre Biehl (beide CDU) sowie Barbara Schommer (SPD) initiiert. Ursprünglich hatte das Land die kreisübergreifende Fusion als beste Option einer Gebietsreform forciert, mittlerweile ist Mainz aber davon abgerückt. (oef) **BLICKPUNKT**

SPORT-SPOTS

Fußball: Heißes Pfister für FCK II in Mannheim



Erstmals nach seiner Verletzung wieder im Einsatz: FCK-Profi Lukas Görtler, dahinter Daniel Di Gregorio. FOTO: KUNZ

Ein Elfmeter, den der Torwart hält, das 1:0 für den Gegner kurz vor der Halbzeitpause und dann das 2:0 kurz vor dem Schlusspfiff: Das Carl-Benz-Stadion in Mannheim war kein leichtes Terrain für die U23 des 1. FC Kaiserslautern. Nicht nur wegen der Niederlage gegen den SV Waldhof Mannheim, sondern auch wegen der Kulisse.

Fußball: Aufsteiger Schopp und Absteiger Hohenecken teilen Punkte

Für Hohenecken war es ein Punktgewinn, für Schopp waren es zwei verlorene Zähler: 0:0 trennten sich die beiden Landesligisten am Samstag in Schopp. Dabei gab es Torchancen in Massen, doch der Ball wollte einfach nicht rein, oder der Mann zwischen den Pfosten wusste das zu verhindern.

Leichtathletik: Ein Sachse siegt beim Leinbachtallauf

Er kam aus Chemnitz, sah die Strecke und siegte: Lars Wendler stellte beim Leinbachtallauf des ASV Waldleiningen einen Streckenrekord auf und war damit mehr als zwei Minuten schneller als Mogg Westerkamp von der TSG Kaiserslautern. **SPORT AM MONTAG**

SO ERREICHEN SIE UNS

PFÄLZISCHE VOLKSZEITUNG
Verlag und Geschäftsstelle
Pariser Str. 16
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3737-0
Fax: 0631 72460
E-Mail: rhpikai@rheinpfalz.de

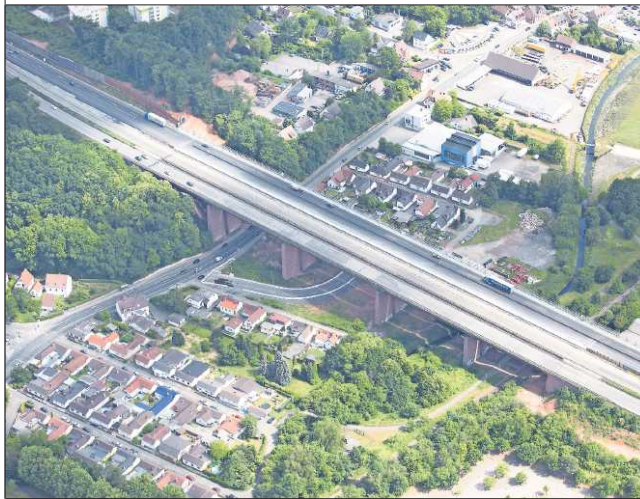
Abonnement-Service
Telefon: 0631 3701-6300
Fax: 0631 3701-6301
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen
Telefon: 0631 3701-6400
Fax: 0631 3701-6401
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen
Telefon: 0631 3701-6800
Fax: 0631 3701-6801
E-Mail: rhpikai@rheinpfalz.de

Lokaldredaktion
Telefon: 0631 3737-230/-231
Fax: 0631 3737-246
E-Mail: redkai@rheinpfalz.de

Morgen: Die RHEINPFALZ zu Gast im Engelshof



Die Siedlungen in Kaiserslautern sind traditionelle Wohngebiete. Hier kennen sich die Menschen, hier gibt es gewachsene Strukturen. Die RHEINPFALZ-Redaktion Kaiserslautern möchte sich einen Eindruck verschaffen, wie es sich in den Siedlungen wohnt. Einmal die Woche sucht sie den Kontakt zu den Bewohnern. Sie möchte mit den Menschen ins Gespräch kommen, die in den Siedlungen wohnen. Bei einer Tasse Kaffee möchte sie erfahren, was die Bewohner am Wohnen und Leben in der Siedlung schätzen und was ihnen fehlt. Morgen, Dienstag, ist die RHEINPFALZ zu Gast im Engelshof, auf dem hinteren Parkplatz des Getränkemarktes „alldrink“ in der Galappmühler Straße 3. Dort erwarten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, von 10 bis 12 Uhr. Mit dem Besuch im Engelshof endet unsere Serie „Im Sommer vor Ort“ in den Lauterer Siedlungen. (bild)

FOTO: VIEW

STADTLIBEN

Abwehrrecke in Schwarz-Gelb

Der SV Morlautern hat sich in dieser Fußball-Saison ein großes Ziel gesteckt: den Aufstieg in die Oberliga. Im Kalkül des erfolgshungrigen Morlauterer Trainers Karl-Heinz Halter spielt dabei Felix Horn eine Schlüsselrolle. Der blonde Abwehrrecke mit dem Markenzeichen „eminent kopfballdarsteller“ soll die Defensive des Verbandsligaklubs noch stabiler machen als in der vorigen Runde, als der SVM im Endklassesment der Verbandsliga den dritten Platz belegte. Dasselbe Ziel wie sein Trainer hat auch Felix Horn vor Au-



Will beim SV Morlautern aufsteigen: Felix Horn. FOTO: VIEW

gen. „Ich bin zum SVM zurückgekommen, um aufzusteigen“, sagt der 26-Jährige. In der Verbandsliga hätte er auch in dieser Saison beim ASV Winnweiler spielen können, für den er in der vorigen Runde noch die Fußballstiefel schnürte. Der ASV und der SVM sind die beiden Vereine, die das bisherige Kickerleben des Felix Horn vor allem bestimmt haben und bestimmen. Nachdem er seine Fußballjugendjahre bei der Spielvereinigung NMB Mehlingen verbracht hatte, begann sein Pendeln zwischen Winnweiler und Morlautern. So spielte er in der Runde 2013/14 für den SVM und avancierte zu einem der besten Innenverteidiger der Verbandsliga. Das hielt ihn aber nicht davon ab, in der folgenden Spielzeit wieder das Trikot des damals noch in der Landesliga spielenden ASV überzustreifen.

Am Samstag lief Felix Horn in Schwarz und Gelb auf, den Farben des SVM. Er und seine Teamkollegen wollten vor heimischem Publikum im Spitzenspielfeld gegen Hassia Bingen ihre imposante Siegesserie fortsetzen. Hatten Horn & Co. doch die ersten vier Saisonpartien alle gewonnen und dabei mit nur einem Gegentreffer ihre Abwehrstärke unter Beweis gestellt. Aber gegen die Hassia lief's nicht gut - der SVM unterlag in seinem Kerwespil mit 0:1. Natürlich war Horn nach der ersten Saisonniederlage enttäuscht. Doch den Kopf ließ der gestandene Abwehrmann nicht hängen. Sein Blick war nach vorn gerichtet, auf das nächste Spiel, in dem er mit seiner Elf „wieder in die Erfolgsspur“ zurückkehren will. (pfn)

Marliese Fuhrmann: Große Erzählerin gestorben

Wie erst jetzt bekannt wurde, ist die Kaiserslauterer Schriftstellerin Marliese Fuhrmann bereits am 23. August in ihrer Heimatstadt gestorben. Seit ihrem ersten Erfolg „Zeit der Brennessel“ 1981 hat sie die Pfälzer Literatur geprägt. (gil) **KULTUR**

Betreiber gesucht

Die Stadt richtet in der ehemaligen Hauptpost eine Unterkunft für Asylbewerber ein. 350 Flüchtlinge sollen dort untergebracht werden. Wer das Heim betreiben soll, ist noch offen. Die Bewerbungsfrist für mögliche Träger endet am 1. September.

Vor einigen Wochen hat die Stadt eine Ausschreibung veröffentlicht. Darin sucht die Stadt „für die Betreuung und Begleitung von Asylbewerbern sowie das Betreiben von Gemeinschaftsunterkünften“ einen „geeigneten Träger“, der „voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2015“ das in der ehemaligen Hauptpost geplante Heim betreiben soll. Die Frage, ob sich schon Bewerber gemeldet haben, beantwortet die städtische Pressestelle eher ausweichend. „Die Entscheidung, welcher Träger die Betreuung der Flüchtlinge dort übernehmen wird, ist noch nicht gefallen“, heißt es aus dem Rathaus. Welche Bewerber in eine engere Auswahl kommen, werde am 2. September entschieden, wenn die Bewerbungsfrist abgelaufen ist. „Diese werden in der Folge aufgefordert, ein detailliertes Konzept vorzulegen“, heißt es weiter.

Ob und wer sich bisher beworben hat, das teilt die Stadt nicht mit. Nach Informationen der RHEINPFALZ hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Interesse am Betrieb der Flüchtlingsunterkunft, auch die Caritas soll zumindest darüber nachgedacht haben, ihren Hut in den Ring zu werfen. In der Ausschreibung heißt es, dass der Betreiber „die Wohn- und Integrationsbegleitung von etwa 350 Asylbewerbern“ übernehmen soll. Dazu gehören „sozialpädagogische Gruppenarbeit, Hilfe bei Behördenangelegenheiten und Anträgen, Koordination des Einsatzes von Ehrenamtlichen, Unterstützung bei Auszug aus der Gemeinschaftsunterkunft“. Außerdem soll der Bewerber „örtlich gut vernetzt sein mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren“.

Zur Betreuung der Flüchtlinge ist auch eine Zahl von Mitarbeitern vorgeschrieben: 2,5 Stellen für Sozialarbeiter, zwei Stellen für Hausmeister sowie anderthalb Stellen für Verwaltungspersonal und eine Hauswirtschaftskraft. „Dazu müssen Erfahrungen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen und ein entsprechendes lokales Netzwerk vorhanden sein“, heißt es weiter in der Ausschreibung. Denn: Es werde „vorausgesetzt, dass für den Träger ehrenamtlich Tätige mit in die Betreuung der Flüchtlinge eingebunden werden“.

BiS Flüchtlinge einziehen können

– laut Ausschreibung ab Oktober – muss an dem Gebäude noch einiges getan werden. Das Haus beherbergt ehemalige Büroräume, die nun zu Unterkünften umgebaut werden. „In drei Etappen soll das Gebäude umgebaut werden“, teilt die Stadt weiter mit. Den Umbau übernehme der Vermieter, der Lauterer Unternehmer Hans Sachs.

Bis Oktober sollen 56 Zimmer bereit stehen, bis Ende 2015 sollen weitere 41 Zimmer fertig sein. Bis Ende Dezember soll so Platz für die Unterbringung von 172 Asylsuchenden entstehen. 2016 soll der Altbau einen Anbau bekommen, in dem

dann weitere knapp 100 Zimmer angeboten werden. „Im Endausbau bietet das Gebäude Platz für 366 Flüchtlinge“, so die Stadt.

Bis es soweit ist, müssen die Zimmer renoviert werden, auch die Elektroinstallation kommt laut Stadt auf den Prüfstand. Im Gebäudekomplex sollen 17 Gemeinschaftsküchen eingerichtet werden. Zudem sollen im Innenhof sowie im Foyer des geplanten Neubaus Gemeinschaftsräume gebaut werden. „Es entstehen ferner Sanitärräume, drei Verwaltungsräume für die Betreuung und ein großer Wasch- und Trockenraum“, so die Stadt. (bild)



Ab Oktober sollen die ersten Asylbewerber in die ehemalige Hauptpost nahe dem Hauptbahnhof einziehen. Das Gebäude muss noch sukzessive renoviert werden. FOTO: VIEW

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

ALLES muss RAUS! **AB 03.09.'15**

RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN UMZUG IN UNSER NACHBARGEBÄUDE

SPORT Krauß

Am Alten Markt 3
66849 Landstuhl
Telefon: 06371-12 440
www.sporthaus-krauss.de

RÄUMUNGSVERKAUF

Bis zu 70%
auf das gesamte Sortiment

WILLKOMMEN MIT DER RHEINPFALZ CARD